

## Weihnachts-Café im Gartenhof

Es weihnachtet sehr im „Gartenhof“ beim Betreuten Wohnen im Brackenheim. Am 5. Dezember war Elisabeth Kemmler-Daniel im Gemeinschaftsraum zu Gast und stimmte die Bewohner mit Gitarre und Gesang auf die bevorstehenden Festtage ein. Am 12. Dezember hatte Hausleiterin Elke Majewski zum Weihnachts-Café eingeladen und dazu waren nicht nur die Hausbewohner, sondern auch Geschäftsführer Markus Kopp von der Diakonie-/Sozialstation, Elke Rügner von P.B.S. Wohnbau und Pfarrer Oliver Westerhold von den Katholischen Kirchengemeinden des Zabergäus gekommen.

In ihrer Begrüßung fügte Elke Majewski ein kleines Gedenken an diejenigen ein, die nicht mehr im „Gartenhof“ wohnen und begrüßte drei neue Bewohner besonders. In einem kurzen Rückblick streifte sie die Veranstaltungs-Höhepunkte und rief besonders das Eis-Café mit Singen im Hof der Anlage, die musikalischen Besuche des Duos H & M, verschiedene Diavorträge und das gemeinsame Herbstfest in Erinnerung.

Mit einem Zitat von Dalai Lama beendete sie ihre Ansprache und gab das Wort an Markus Kopp. Der DSS-Geschäftsführer freute sich über den sehr guten Besuch und übermittelte herzliche Advents- und Weihnachtsgrüße.



Und weil Markus Kopp erfahren hatte, dass Elke Rügner von P.B.S.-Wohnbau am 12.12. Geburtstag hat, konnte er unter dem Beifall der für die Hausleitung bei P.B.S zuständigen Mitarbeiterhin herzlich zu ihrem Ehrentag gratulieren.

Da passte es bestens dazu, dass sich Elke Majewski bei ihren Beiräten Waltraud Baumann und Hans-Georg Grudowski für ihre unterstützende Arbeit mit einem Weinpräsent bedankte. Die „Retourkutsche“ kam prompt: Waltraud Baumann bedankte sich im Namen des Beirates und der Gartenhöfler bei Elke Majewski und ihrer Stellvertreterin Gertrud Beyl mit Blumen für die gute Betreuung über das ganze Jahr.



Nachdem der Kaffee samt weihnachtlichem Gebäck gereicht war, richtete Pfarrer Oliver Westerhold herzliche Grüße im Namen der Katholischen Kirchengemeinden des Zabergäus an die Gartenhöfler. Er hatte sich für seinen Besuch etwas Besonderes ausgesucht. „Seit wann gibt es eigentlich Krippen?“ fragte er in die Runde und gab die nicht einfache Antwort selbst. Es sei überliefert, dass Franz von Assisi vor knapp eintausend Jahren im italienischen Giorgio erstmals ein Krippenspiel mit lebendigen Menschen und Tieren inszeniert hat.

In Anlehnung an dieses Ereignis hat die Katholische Kirchengemeinde den Flyer „Entdeckt die Weihnachtskrippe“ herausgegeben. Dieses bebilderte Werk stellte Pfarrer Westerhold in den Mittelpunkt seiner weihnachtlichen Ansprache, verband damit alle guten Wünsche zum bevorstehenden Fest und machte gleichzeitig darauf aufmerksam, dass die Sternsinger im

nächsten Jahr an 32 verschiedenen Orten im Zabergäu ihre Aufwartung machen. „Am 6. Januar um 15 Uhr kommen wir in den Gartenhof“, kündigte Pfarrer Westerhold zur Freude der Besucher an.



Ganz zum Schluss gaben sich dann Kindergarten- und Schulkinder von der Evangelischen Kirchengemeinde Dürrenzimmern die Ehre, trugen text- und notensicher Auszüge aus ihrem Weihnachts-Musical voller Inbrunst vor, beendeten das zweistündige Weihnachts-Café und wurden mit großem und herzlichem Beifall verabschiedet.

-rob/Fotos: Roland Baumann